



Wol Edler / Best- und Hochgelahrter /

**Höchstgeehrter Herz Doctor, grosser Gönner
und Hochwerthester Patron,**

Nütiges Tages wil fast nicht genug seyn/
recht und wol zu thun/wen auch gleich das Werck
selbsten nach allen Umständen am hellen Tage
lieget: sondern je heller die Sonne / je wärmer sie
scheinet / je mehr gibt es der Mücken / Spinnen und allerhand
gifftigen Ungeziefers / daß wann Apelles selbst dieser Landen
was aufhängen solte / er nicht allein für dem Schusterpich sich
in Acht zu nehmen haben / sondern auch dem vielen Schwarm
dieses Unwesens nicht gnugsam würde wehren können. Ich
bin zwar kein Apelles / habe mich aber auff Ansuchen eines gu-
ten Freundes dahin bringen lassen / dieses Mahler-Taslein /
und Vorstellung einiger perspectivischen Instrumenten bey
diesem angehenden Frühling und annuhtigen Osterzeit auß-
zuhengen. Hat nun / wie ich nicht zweifel / mein hochgeneig-
tester Herr Doctor und hochwerthester Patron, in sei-
nen Zimmern und Wohnung einen Platz / darinnen derselbe
dieser Taffel einen solchen Gunstblick bezeigen wolte / wie mir
dem Autori jedes mal beschehen; so bitte ich / mir zu vergön-
nen / daß mit niedrigst gehorsamsten Übergabe ich dieselbe
dorthin auffhängen / und mein Hochgeehrtester Herz
Doctor, diesen wenigen Blättern ein kleines Dertlein in des-
sen sehr wehrten Bibliothec vergönnen möchte; damit es

X ij

unter